

## Nachrichten

### Präsidentengattin zu Gast in Berliner Bio-Bäckerei



27.04.2007

Während ihrer Deutschlandreise besuchte Lalao Ravalomanana, First Lady der Republik Madagaskar, am vergangenen Freitag, den 20. April 2007, die Berliner Brotbäckerei demeter Märkisches Landbrot. Grund des Besuchs war das wachsende Engagement deutscher Bio-Betriebe in dem weltweit zweitgrößten Inselstaat. Um in Berlin CO<sub>2</sub>-neutral zu backen, forstet Märkisches Landbrot jährlich mehrer Hektar Urwald auf Madagaskar auf. "CO<sub>2</sub>-neutral zu leben, wird global immer wichtiger. Regional ist es Märkisches Landbrot wichtig, die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt auf Madagaskar zu erhalten. Und durch die Aufforstung in einem der ärmsten Länder der Welt den Madagassen Arbeit und Hoffnung durch Ökotourismus zu geben," sagt Joachim Weckmann, Geschäftsführer. Lalao Ravalomanana interessierte vor allem die Regenwassernutzungsanlage und der 2006 in Betrieb genommene eigene Hofbrunnen von Märkisches Landbrot.

Gegen 16 Uhr traf am Freitag die First Lady der Republik Madagaskar, Lalao Ravalomanana, zusammen mit ihrer persönlichen Beraterin Chantal Rahalison und der Botschaftergattin Charlotte Ralison in der Bergiusstraße 36 in Berlin Neukölln ein. Die Begrüßung bei der Brotbäckerei demeter Märkisches Landbrot war trotz der gegensätzlichen Interessen herzlich. Besonders die Verkostung einer Auswahl demeter Brote, die dazu beitragen, das Klimaprojekt auf Madagaskar zu finanzieren, brach das Eis. Projektleiter Christoph Deinert erhielt die Gelegenheit neben der besonderen Wasserwirtschaft von Märkisches Landbrot auch die Erfolge und Schwierigkeiten auf Madagaskar darzustellen. "Vielleicht konnten wir so ein paar Steine aus dem Weg rollen," kommentiert Joachim Weckmann, "Engagement ist immer nur die eine Hälfte. Damit ein Projekt, wie die Aufforstung des Urwaldes aber gelingt, bedarf es auch immer der politischen Unterstützung vor Ort." Das scheint, auf Madagaskar nicht immer der Fall gewesen zu sein. Im Anschluss führte Joachim Weckmann Frau Ravalomanana durch die Backstube von Märkisches Landbrot, erklärte die besonderen Anlagen und Verfahrensweisen der ökologischen Bäckerei. Die für konventionelle Unternehmer fremdartigen Ansätze von Märkisches Landbrot stießen auf großes Interesse bei der madagassischen Delegation. "Es reicht nicht aus zu sagen: Macht es anders, denn es wird Zeit dass sich etwas ändert. Man muss auch immer zeigen, dass man selbst bereits begonnen hat und sich ökologisches Wirtschaften auch auszahlt."

## Weitere Informationen:

Unter [www.landbrot.de](http://www.landbrot.de) können Interessierte mit Hilfe des CO<sub>2</sub>- Emissionsrechners ermitteln, wie viel CO<sub>2</sub> sie im Jahr produzieren und wie viel Wald nötig ist, dieses wieder auszugleichen. In der deutschen Ausgabe des Buches "Eine unbequeme Wahrheit" des ehemaligen Vizepräsidenten Al Gore wird Märkisches Landbrot als positives Beispiel für den Klimaschutz vorgestellt.

---

[Zurück zur Übersicht](#)

© BLE 2007

Seitenende

---